



Seniorenstiftung Prenzlauer Berg
Geschäftsstelle
Gürtelstraße 33 · 10409 Berlin
Tel. 030 / 42 84 47-1110
Fax: 030 / 42 84 47-1111
E-Mail: info@seniorenstiftung.org
www.seniorenstiftung.org

Geborgen in
guten Händen



*Das Kompetenzzentrum
für Hörgeschädigte bietet:*

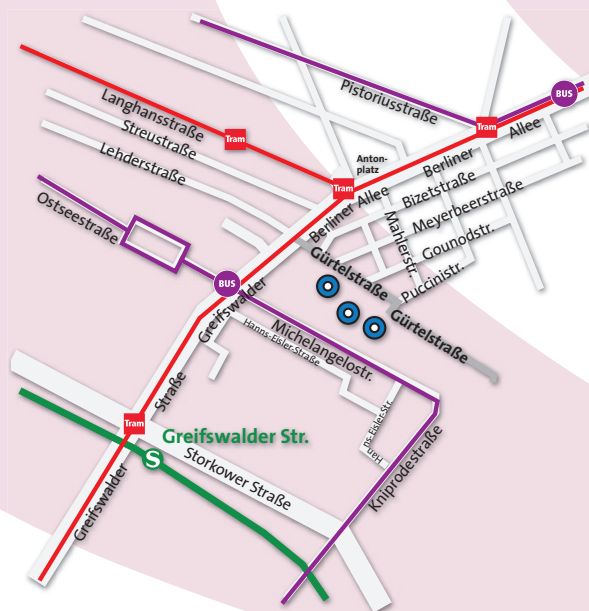
- Möglichkeiten der Eigenmöblierung
- Einbeziehung und Mitwirkung von Angehörigen durch z. B. regelmäßige Angehörigen-Treffen, Informationsveranstaltungen, Teilnahme von Angehörigen an Festen und Ausflügen
- Mitnahme von Haustieren nach Absprache
- Friseur und Fußpflege sowie
- niedergelassene allgemeinmedizinische Praxis im Haus
- Saal/Restaurant mit täglichem Angebot
- tägliche seniorengerechte Beschäftigungsangebote unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Hörschädigung
- jahreszeitliche Feste und Feiern sowie Ausflüge
- Empfangsdienst (14 Stunden täglich)
- „Streichelzoo“ mit Ziegen, Zwergkaninchen und Meerschweinchen
- wertschätzende und respektvolle Pflege nach dem Pflegemodell von M. Krohwinkel
- und nicht zuletzt einen hohen menschlichen und fachlichen Anspruch an alle unsere Mitarbeiter.

Vor dem Einzug wird benötigt:

- Bestätigung der Notwendigkeit vollstationärer Pflege durch die jeweilige Pflegekasse
- ärztliches Gutachten
- Röntgen-Thorax-Befund

Wir sind für Sie da.

Service-Telefon: 030 / 42 84 47-1234
E-Mail: beratungsbuero@seniorenstiftung.org
Kompetenzzentrum für Hörgeschädigte
Gürtelstraße 33 · 10409 Berlin



verblum_Mai 2011_1000 Stück



Seniorenstiftung PflegeWohnen Haus 33

Kompetenzzentrum
für Menschen mit
Hörschädigung



Foto: © Balzer/Matthias / PIXELIO

Kompetenzzentrum für Menschen mit Hörschädigung

Das Haus Gürtelstraße 33 wurde im Herbst 2008 eröffnet. Neben 79 Wohnungen ServiceWohnen werden im PflegeWohnen 117 Einzelzimmer mit eigenem Bad angeboten. Ein Wohnbereich mit 24 Wohneinheiten in der zweiten Etage sowie 16 Wohneinheiten in der ersten Etage ist als Kompetenzzentrum für Menschen mit Hörschädigung konzipiert.

Die bisherige Versorgungssituation pflegebedürftiger älterer Menschen mit Hörschädigung ist unbefriedigend, so dass es sich die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg zur Aufgabe gemacht hat, ein in der Region Berlin-Brandenburg einmaliges Angebot zu schaffen, das den besonderen Bedürfnissen dieser Personengruppe gerecht wird.

Das Gefühl des Missverstandenwerdens kann mit Rückzug und Vereinsamung oder auch Fehldiagnosen (z. B. Demenz) verbunden sein. In einem verständnisvoll begleitenden Miteinander sollen Freude am Gemeinschaftsleben und Teilhabe am Alltagsgeschehen gestärkt oder wieder gewonnen und neue positive Erfahrungen erlebt werden. Durch die Wahrnehmung von Zuwendung und Akzeptanz können bereits verloren geglaubte Fähigkeiten wieder aktiviert werden. Das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Lebensqualität steigen.

Speziell geschulte und sensibilisierte Mitarbeiter wissen um die besonderen Belange und Erfahrungen hörgeschädigter Menschen und leben dieses Wissen im täglichen Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen, um ihnen ein Zuhause in Geborgenheit und Würde zu bieten. Eine von Hörbiz speziell für die Stiftung entwickelte Weiterbildung wird hausintern angeboten und von Mitarbeitern unterschiedlicher Professionen besucht.

In der angemessenen Betreuung hörgeschädigter Menschen ist daneben die technische und räumliche Ausstattung der Räume von besonderer Bedeutung, da nur unter bestimmten Bedingungen Hörhilfen optimal genutzt werden können, so dass ein „barrierefreies Hören“ möglich wird.

Hierzu gehören u. a.:

- Induktionsschleifen in gemeinschaftlich genutzten Räumen
- Einsatz von Infrarot-Technik und Kommunikationshilfen
- Licht-Klingel-Anlagen
- Einsatz von schallschluckenden Wandverkleidungen

Fax- und Internetnutzungsmöglichkeiten, Optimierung von Lichtstreuung und -intensität zur Unterstützung der Ablesetechnik sind weitere Optionen, um vor allem dem Personenkreis, der ertaubt ist, Kommunikationsmöglichkeiten zu bieten.

Durch eine vertrauensvolle Kooperation mit dem Deutschen Schwerhörigenbund e.V. (DSB) und dem Hörbehinderten-Beratungs- und Informationszentrum (Hörbiz) ist fachlicher Austausch, Beratung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Kompetenzzentrums gewährleistet. Eine enge und regelmäßige Zusammenarbeit mit HNO-Ärzten und einem Hörgeräteakustiker sind ebenso selbstverständlich wie notwendig, um dem selbstgesteckten hohen Qualitätsanspruch zu genügen.